

Management-Handbuch

Qualität

Arbeitsschutz

Gesundheitsschutz

Umweltschutz

Sodawerk
Staßfurt  **Ciech**

Sodawerk Staßfurt GmbH & Co. KG
An der Löderburger Bahn 4a
39418 Staßfurt



Inhalt

Vorwort	3
Managementsystem	4
Prozesse	6
Organisation	7
Geschäftspolitik	10
Controlling	12
Dokumentation	14

Die Sodawerk Staßfurt GmbH & Co. KG ist ein traditionsreiches Industrieunternehmen. Seit 1883 nutzen wir die lokalen Mineralsalz- und Kalksteinvorkommen für die Produktion von Natriumcarbonat (Soda) nach dem Ammoniak-Soda-Verfahren.

Der Standort wurde im Laufe seiner über hundert jährigen Geschichte kontinuierlich weiterentwickelt und die Produktionsanlagen immer wieder dem jeweiligen Stand der Technik angepasst.

Die Sodaprodukte aus Staßfurt genießen weltweit einen hervorragenden Ruf und erfüllen die Qualitätsanforderungen unserer Kunden.

Die Bereiche Entwicklung, Produktion und Vertrieb sind bereits seit 1993 nach der Qualitätsnorm ISO 9001 zertifiziert. Das Umweltmanagementsystem besitzt seit 2001 ein solches Qualitätssiegel.

Herausragende Qualität, Zufriedenheit der Kunden und umweltgerechte Unternehmensführung sowie der Schutz der Gesundheit unserer Mitarbeiter verstehen wir als eine Verpflichtung.

Nur so ist ein dauerhafter wirtschaftlicher Erfolg sicherzustellen.

Vorwort



Die Sodawerk Staßfurt GmbH & Co. KG und ihre Tochtergesellschaft, die KWG-Kraftwerksgesellschaft Staßfurt mbH, sind von der Überzeugung geprägt, dass wirtschaftlicher Erfolg nur in Zusammenhang mit zufriedenen Kunden, gesunden und motivierten Beschäftigten sowie dem nachhaltigen Schutz der Umwelt zu verwirklichen ist. Daraus erwächst für uns eine weitreichende Verantwortung sowohl gegenüber den Kunden als auch gegenüber unseren Beschäftigten und der Gesellschaft.

Die Geschäftsführung verpflichtet sich daher, jederzeit den hohen Standard der Produkt- und Prozessqualität, der Anlagensicherheit sowie des Arbeits- und Umweltschutzes, mit einem umfassenden integrierten Managementsystem sicherzustellen.

Ein Merkmal dieses Managementsystems ist der kontinuierliche Verbesserungsprozess. Die ständige Verbesserung sichert nachhaltig unsere Marktposition.

Grundsätze unseres umfassenden Handelns sind deshalb:

- Die Anforderungen an die Prozess- und Produktqualität sowie an den Umwelt- und Arbeitsschutz sind für jeden verbindlich;
- Jeder leistet seinen individuellen Beitrag, um die Erwartungen unserer Kunden, Mitarbeiter und der Gesellschaft zu erfüllen;
- Jeder trägt dazu bei, die Prozesse einzuhalten und kontinuierlich zu verbessern;
- Jeder trägt durch seine Kreativität und seinen Einsatz zum Erfolg des Unternehmens bei.

Das im vorliegenden Handbuch beschriebene Managementsystem stellt für jeden Beschäftigten der Sodawerk Staßfurt GmbH & Co. KG sowie der KWG-Kraftwerksgesellschaft Staßfurt mbH ein verbindliches Dokument dar.

Staßfurt, 21. Juni 2011

gezeichnet


EICHORN


ZALEWSKI

- GESCHÄFTSFÜHRUNG -



Managementsystem

Das vorliegende Handbuch beschreibt die Grundzüge des Managementsystems der Sodawerk Staßfurt GmbH & Co. KG und des verbundenen Unternehmens KWG-Kraftwerksgesellschaft Staßfurt mbH. Es erläutert die generellen Anforderungen an alle Struktureinheiten und integriert die für die Sodawerk Staßfurt GmbH & Co. KG zertifizierten Managementsysteme für Qualität und Umweltschutz, sowie das Qualitätsmanagementsystem der KWG-Kraftwerksgesellschaft Staßfurt mbH.

Die Entwicklung und Umsetzung des integrierten Managementsystems werden von der Geschäftsführung durch entsprechende Planungen und Zielvorgaben vorangetrieben, durch ein Controlling begleitet und die Weiterentwicklung initiiert.

Das Managementsystem ist für jeden Mitarbeiter* verbindlich. Seine Dokumentationsstruktur ist im Abschnitt „Dokumentation“ beschrieben.

Regelungen

Die einzelnen Prozesse einschließlich aller Abläufe und Verfahren sind in Form von Verfahrens-, Arbeits-, Bedien- und Prüfanweisungen sowie Arbeitsschutz- und Brandschutzanweisungen festgelegt. Diese liegen in strukturierter Form vor und sind im Intranet oder über andere Medien verfügbar. Da sie wesentliches Unternehmenswissen enthalten, sind sie ausschließlich für den internen Gebrauch bestimmt.

Umsetzung und Anwendungsbereich

Das Managementsystem ist prozessorientiert aufgebaut. Es ist auf die Erfüllung der Kundenanforderungen, der gesetzlichen und behördlichen Anforderungen sowie nachstehender Normen ausgerichtet:

- Qualitätsmanagement gemäß DIN EN ISO 9001:2008 bei der Produktion und dem Vertrieb von Sodaprodukten sowie bei der Energieerzeugung (Strom und Dampf) für die Herstellung von Sodaprodukten;
- Umweltmanagement gemäß DIN EN ISO 14001:2004 bei der Herstellung von Sodaprodukten;

- Qualitätslenkung gemäß GMP⁺-Standard B2 bei der Produktion und dem Vertrieb von Natriumhydrogencarbonat;
- QS-Kriterien für Fleisch und Fleischerzeugnisse, in der Stufe Futtermittelwirtschaft bei der bei der Produktion und dem Vertrieb von Natriumhydrogencarbonat (Produktionsrichtung Mineralstoffe)

Die Geschäftsführung und ihre Beauftragten überwachen und bewerten konsequent die Umsetzung und Effizienz des Managementsystems.



Prozesse

Unsere Produkte und Leistungen werden über Abteilungsgrenzen hinweg in Prozessen und Prozessketten hergestellt. Die Prozesse sollen die gestellten Anforderungen an unsere Produkte und Leistungen zur vollsten Zufriedenheit aller Beteiligten, insbesondere unserer Kunden, sicherstellen.

Die Prozesse vollziehen sich auf drei Prozessebenen, die in enger Wechselbeziehung zueinander stehen:

▪ Führungsprozesse

Controlling	Strategie- entwicklung	Energie- und Ressourcen- management	Personal- entwicklung	Audits und Reviews
-------------	---------------------------	---	--------------------------	-----------------------

In den Führungsprozessen werden die generellen Vorgaben für alle Geschäftsprozesse formuliert, gesteuert und kontrolliert.

▪ Kernprozesse

Einkauf und Material- wirtschaft	Rohstoff- gewinnung und -aufbereitung	Produktion und Qualitäts- sicherung	Verladung und Verpackung	Vertrieb
--	---	---	-----------------------------	----------

In den Kernprozessen finden genau aufeinander abgestimmte Teilprozesse aller Geschäftstätigkeiten statt; von der Produktionsvorbereitung bis zur Produktauslieferung an den Kunden.

▪ Unterstützungsprozesse

Arbeits- und Umweltschutz- management	Qualitäts- management	Investitions- management	Produkt- und Technologie- pflege	Instandhaltung
---	--------------------------	-----------------------------	--	----------------

Die Unterstützungsprozesse beinhalten alle begleitenden Aktivitäten, wie Qualitäts- Umwelt- und Arbeitsschutzmanagement. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Analyse und Optimierung der Prozesse, mit zielgerichteten Messungen und wirksamen Maßnahmen.

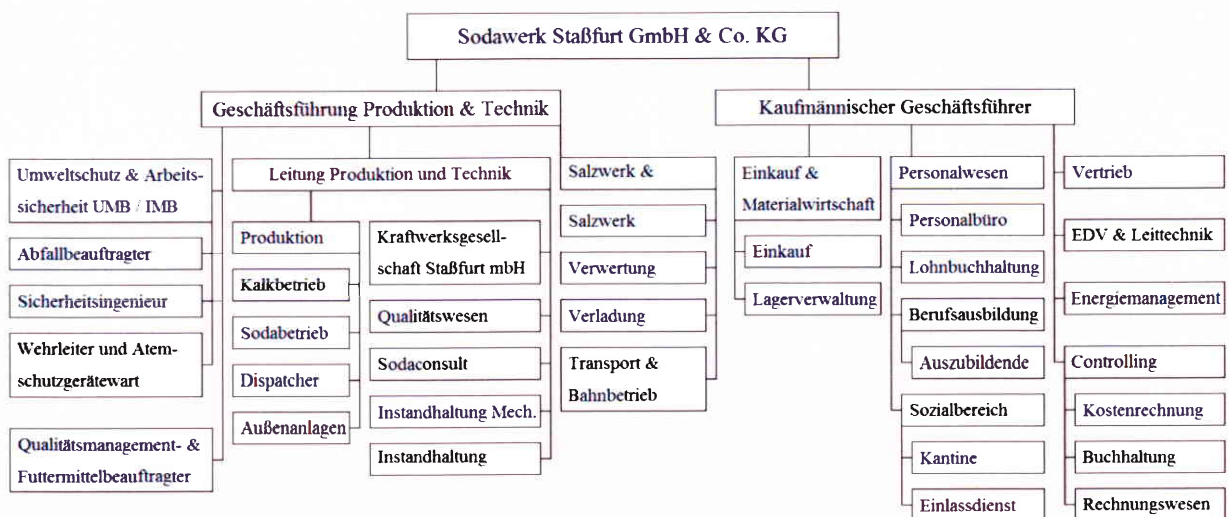
Auf allen drei Prozessebenen betreuen Prozessverantwortliche die verschiedenen Teilbereiche. Jeder Einzelprozess wird von ihnen geplant, gesteuert und überwacht.



Organisation

In der Sodawerk Staßfurt GmbH & Co. KG und der KWG-Kraftwerksgesellschaft Staßfurt mbH sind die Verantwortungen, Befugnisse und die Zuständigkeiten in der Linie und in den Stabsfunktionen klar festgelegt.

Das nachfolgende Organigramm zeigt die Unternehmensstruktur



Geschäftsführung

Die Geschäftsführung setzt sich zusammen aus dem kaufmännischen Geschäftsführer und dem Geschäftsführer für Produktion und Technik.

Die Geschäftsführer besitzen die Gesamtverantwortung für das Unternehmen. Sie sind verantwortlich für die Vorgabe und die Einhaltung der Geschäftspolitik und der Unternehmensziele. Sie sorgen dafür, dass das Managementsystem konsequent umgesetzt und kontinuierlich weiterentwickelt wird. Dazu gehören:

- eine klare Ausrichtung und Motivation der Führungskräfte und Mitarbeiter;
- die konsequente Erfüllung der Kundenanforderungen sowie der gesetzlichen, normativen und behördlichen Vorgaben;

- die Durchführung von regelmäßigen Managementbewertungen, zur Effizienzsteigerung des Managementsystems und damit auch zur permanenten Verbesserung der Produkt- und Prozessqualität;
- die sichere Bereitstellung geeigneter Mittel und Ressourcen, zur Umsetzung des Managementsystems für Qualität, Umweltschutz, Arbeitsschutz und Anlagensicherheit.

Leiter der Struktureinheiten

Die Leiter der Struktureinheiten sind für ihren Bereich und das ihnen unterstellte Personal verantwortlich und weisungsbefugt. Die Führungskräfte veranlassen und überwachen die Umsetzung und die Weiterentwicklung des Managementsystems in ihrem Zuständigkeitsbereich. Dazu gehört auch die Mitgestaltung von Zielen und Maßnahmen, vorbildliches Handeln und die Überwachung der Umsetzung der Forderungen des Managementsystems.

Jede Führungskraft hat die Aufgabe, die eigenen Mitarbeiter zu gesundheits- sowie qualitäts- und umweltbewusster Ausführung ihrer Arbeit anzuhalten. Ferner sorgen die Führungskräfte dafür, den Mitarbeitern die dazu erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln. Erforderlichenfalls ziehen sie dafür Fachpersonal zur Beratung hinzu.

Die Befugnisse der Führungskräfte sind in Übereinstimmung mit der übertragenden Verantwortung und den zur Verfügung stehenden Ressourcen auszuüben.

Der Handlungsspielraum der Führungskräfte schließt die ständige Kommunikation und Abstimmung mit allen an den Prozessen beteiligten internen und externen Partnern ein.

Arbeitnehmervertretung

Die Arbeitnehmervertretung wirkt an der Verhinderung von Gefährdungen, an der Verbesserung von Qualität, Umweltschutz, Arbeitsschutz und Anlagensicherheit sowie an der Anwendung und Weiterentwicklung des Managementsystems aktiv mit.

Fachpersonal

Das Fachpersonal unterstützt die Geschäftsführung und die Leiter der Struktureinheiten in den Fragen, die den jeweiligen Fachbereich betreffen. Das Fachpersonal berät im Einzelfall auch alle anderen Beschäftigten.

Bei der Ermittlung notwendiger oder gewünschter Vorgaben, der Festlegung und Umsetzung erforderlicher Maßnahmen und der Überwachung ihrer Einhaltung wirkt das Fachpersonal mit.

Für die Anwendung, Überwachung und Überprüfung der Wirksamkeit und Weiterentwicklung des Managementsystems wurde das nachstehend genannte Fachpersonal bestellt bzw. beauftragt:

- Integriertes Managementsystem Beauftragter;
- Qualitätsmanagementbeauftragter;

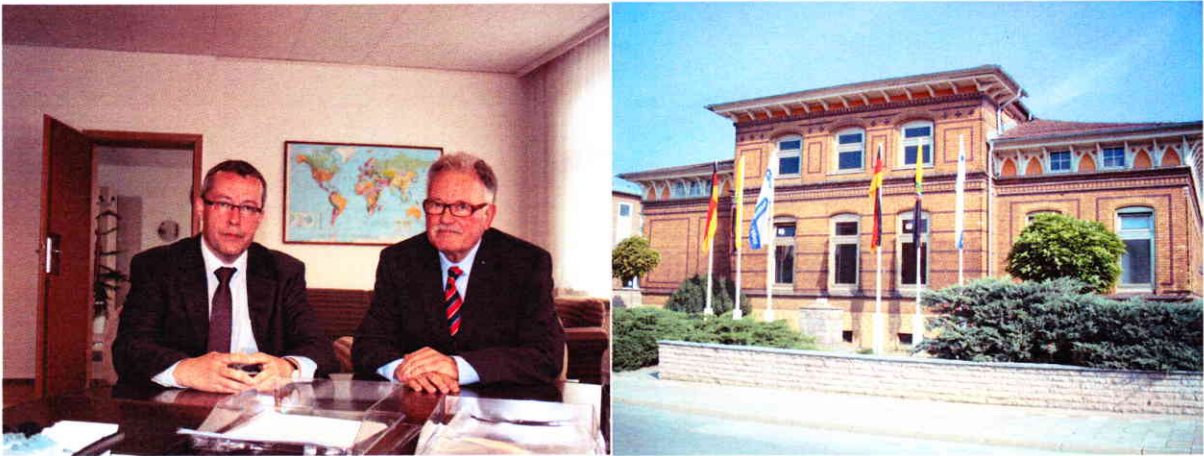
- Futtermittelbeauftragter;
- Umweltmanagementbeauftragter;
- Immissionsschutzbeauftragter;
- Gewässerschutzbeauftragter;
- Abfallbeauftragter;
- Strahlenschutzbeauftragter (extern);
- Brandschutz- und Atemschutzbeauftragte;

Die Beauftragten werden von der Geschäftsführung schriftlich bestellt. Sie sind ihr direkt unterstellt und berichten ihr direkt.

Die Beauftragten sind in der Ausübung ihrer per Gesetz übertragenen Aufgaben weisungsfrei und besitzen gegenüber der Geschäftsführung ein direktes Vortragsrecht.

Das Fachpersonal und die Beauftragten sind zur Durchführung ihrer Aufgaben hinreichend qualifiziert und werden regelmäßig geschult bzw. weitergebildet. Deren Aufgaben und Befugnisse sind in den jeweiligen Bestellschreiben und Stellenbeschreibungen festgelegt.

Alle genannten Stellen unterstützen die Prozess- und Produktverantwortlichen, entbinden diese aber nicht von ihrer jeweiligen Verantwortung.



Geschäftspolitik

Die Geschäftspolitik der Sodawerk Staßfurt GmbH & Co. KG und der KWG-Kraftwerksgesellschaft Staßfurt mbH ist auf die Erfüllung der Kundenanforderungen ausgerichtet. Die Sicherung der Qualität der Produkte und Leistungen gehört neben der Gewährleistung der Anlagensicherheit sowie des Arbeits- und Umweltschutzes zu unseren wichtigsten Anliegen.

Grundsätze

Die Grundsätze unserer Geschäftspolitik sind:

- Höchste Zufriedenheit aller Kunden und ein dauerhaftes Vertrauen in unsere Produkte und Leistungen zu erzielen, betrachten wir als eine unserer zentralen Aufgaben.
- Mit unseren Kunden und Partnern streben wir langfristige und vertrauensvolle Beziehungen an.
- Zur Sicherung zukünftiger Aktivitäten wollen wir nachhaltig Erträge erwirtschaften.
- Wir fördern die Kompetenz, Kreativität und Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiter.
- Unserer sozialen, ökologischen und ökonomischen Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung sind wir uns bewusst.
- Es gilt weiter der Grundsatz, dass qualitativ einwandfreies Arbeiten eine unabdingbare Voraussetzung für wirtschaftlichen Erfolg darstellt.

Ziele

Unsere wesentlichen Ziele sind:

- Qualitativ hochwertige und umweltverträgliche Produkte zu produzieren.
- Vereinbarte, aber auch erwartete Anforderungen unserer Kunden zu ihrer vollsten Zufriedenheit zu erfüllen.
- Analyse und Optimierung aller Unternehmensprozesse, um höchsten Kundennutzen bei gleichzeitiger Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit zu erreichen.
- Unsere Innovationskraft durch nachhaltig hohe Erträge zu sichern.
- Eine effiziente Umsetzung der gesetzlichen Vorschriften, Richtlinien und Normen sowie der Bestimmungen des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzes sicherzustellen.
- Das Leben und die Gesundheit unserer Mitarbeiter wie auch Dritter zu schützen.
- Mit natürlichen Ressourcen schonend umzugehen.
- Team- und Gruppenarbeit zu fördern.

Einzelziele werden aus diesen Prinzipien abgeleitet und sind auf der Grundlage eines mehrstufigen Zielvereinbarungsprozesses verbindlich.

Strategie

Durch konsequente Einhaltung der Grundsätze und die Realisierung der genannten Ziele wollen wir dauerhaft unsere Marktposition sichern und weiter ausbauen.



Controlling

Durch das Controlling werden Teilziele, Maßnahmen und Prozesse auf die Gesamtzielsetzung des Unternehmens ausgerichtet. Teilziele und Maßnahmen werden in den Struktureinheiten vereinbart und umgesetzt. Die Führungskräfte und die Beauftragten verfolgen, bewerten, verbessern und berichten über den Erfüllungsgrad der Teilziele und Maßnahmen.

Die Geschäftsleitung bewertet und überprüft regelmäßig das Managementsystem, die Geschäftsprozesse sowie die Umsetzung der Unternehmensziele. Die Ergebnisse der Bewertung und Überprüfung werden in einem Management-Review-Bericht dokumentiert und falls notwendig Korrektur- oder Verbesserungsmaßnahmen festgelegt.

Zielgespräche

Von der Geschäftsführung werden in Fach- und Dienstberatungen unter anderem die grundlegenden Themen zur Qualität, Anlagensicherheit sowie zum Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz besprochen. Dabei getroffene Vereinbarungen werden über die Struktureinheiten im gesamten Unternehmen umgesetzt.

Selbstbewertungen

Die Stärken und Schwächen der Unternehmensprozesse werden herausgearbeitet und in den Beratungen der Geschäftsführung anhand von festgelegten Kriterien beurteilt, um daraus direkt Verbesserungsmaßnahmen abzuleiten. Grundlage hierfür sind u.a. Audit- und Abweichungsberichte, Protokolle der wöchentlich stattfindenden Betriebsbegehungen, Reklamationsanalysen, tägliche Auswertungen des Produktionsgeschehens und die Berichte des Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitsschutzausschusses.

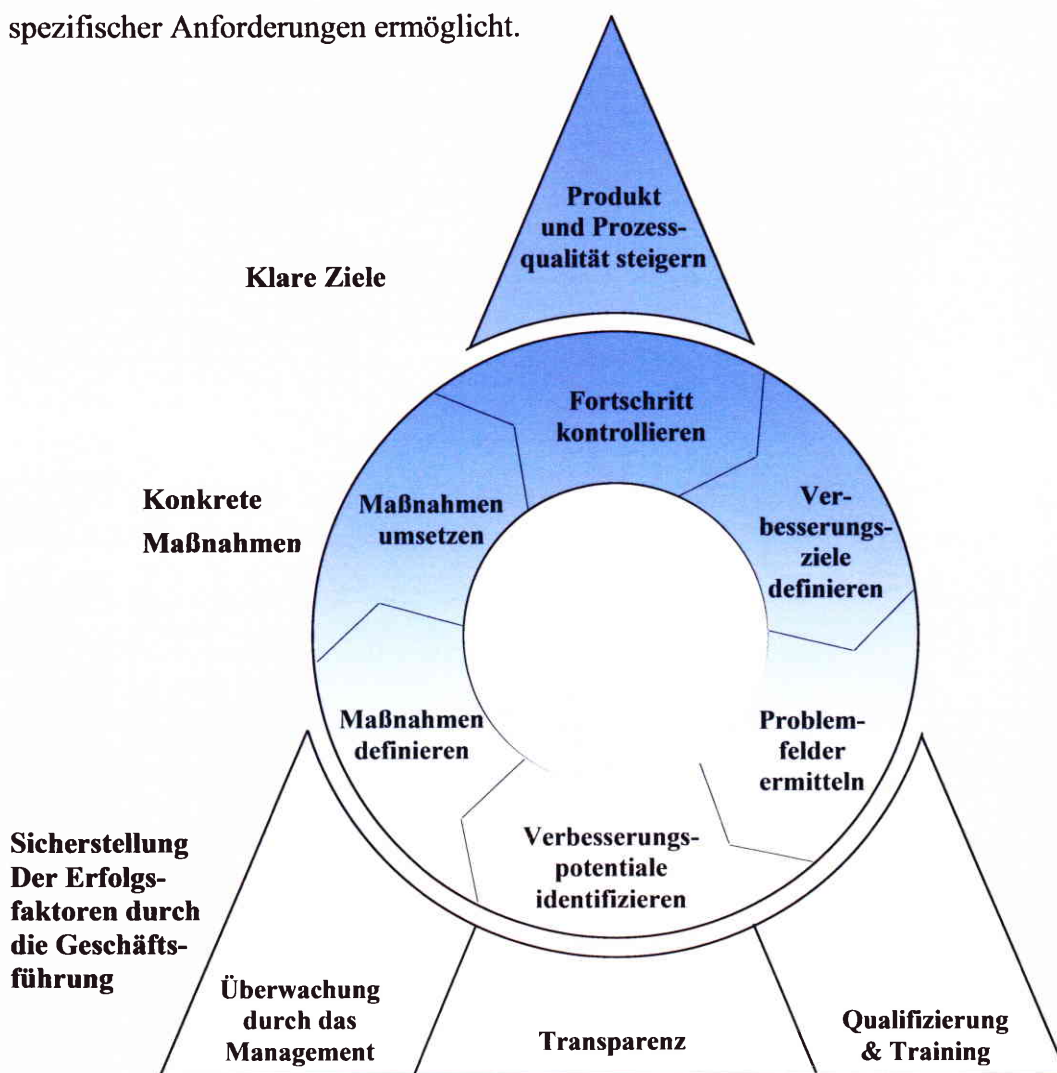
Die Ergebnisse der Bewertung bilden die Grundlage für die Formulierung von neuen Zielsetzungen und Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung unseres Systems. Damit verbunden sein kann die Präzisierung bzw. Überarbeitung der Geschäftspolitik und Unternehmensziele.

Managementbewertung und Audits

Die Bewertung des Managementsystems erfolgt jährlich nach einem klar festgelegten Verfahren. Dabei bilden u.a. die Ergebnisse der intern durchgeführten Audits die Grundlage für Korrektur- und Verbesserungsmaßnahmen. Die Umsetzung, Wirksamkeit und Angemessenheit der ergriffenen Korrektur- und Verbesserungsmaßnahmen wird durch die Beauftragten der Geschäftsführung überprüft.

Kundenzufriedenheit

Wir sammeln aktiv und passiv kundenbezogene Informationen. Diese werden ausgewertet und in Maßnahmen zur Steigerung der Kundenzufriedenheit überführt. Im Rahmen eines Kundenaudits wird unseren Kunden eine Überprüfung des Managementsystems auf Erfüllung spezifischer Anforderungen ermöglicht.



Durch das Zusammenwirken aller Managementinstrumente und ein zielgerichtetes Controlling haben wir einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess installiert, der alle Ebenen des Unternehmens erfasst, um unser primäres Ziel höchstmögliche Kundenzufriedenheit sicherzustellen.



Dokumentation

Durch das Dokumentenmanagement ist sichergestellt, dass Dokumente, Aufzeichnungen und Daten nach festgelegten Algorithmen erstellt, geprüft, freigegeben bzw. in Kraft gesetzt werden. Gleiches gilt für deren Verteilung, Aufbewahrung, Änderung und Löschung.

Die Dokumentenstruktur des Managementsystems ist wie die nachstehende Abbildung zeigt nach einem Dreistufenmodell gegliedert.

- **Geschäftspolitik**

In der Geschäftspolitik sind unsere unternehmensweit geltenden Grundsätze zu Qualität, Anlagensicherheit, Arbeits- und Umweltschutz verankert. Sie stellt ein Leitbild für das Management und alle Beschäftigten dar.

Ebene 1

- **Management-Handbuch**

Im Management-Handbuch sind die Unternehmensstruktur sowie allgemeine Anforderungen an das Managementsystem und die Geschäftsprozesse beschrieben. Es wird ergänzt durch Verfahrensanweisungen (IMV's), die sowohl übergeordnete als auch prozessbezogene Festlegungen und Abläufe dokumentieren.

Ebene 2

- **Prozessregelungen**

Die einzelnen Prozesse und Abläufe werden in Verantwortung der einzelnen Struktureinheiten mittels Arbeits-, Bedien-, Prüf-, Betriebs- und Brandschutzanweisungen festgelegt und dokumentiert.

Ebene 3